

Tip (auch) für Familien: Der Landschaftspark Duisburg-Nord

Ideal für einen Familienausflug und ganz in unserer Nähe: Ein „ganz anderer“ Freizeitpark in Duisburg

Im Mai 2007 hat eine Sektionsveranstaltung mit Familien im Landschaftspark Duisburg – Nord stattgefunden. Für viele Kletterer und Klettersteiggeher in unserer Sektion ist der „Landschaftspark“ im Duisburger Stadtteil Meiderich seit geraumer Zeit ein Begriff. Wir nehmen das zum Anlass, diesen einzigartigen Park auf dem Gelände des ehemaligen Thyssen-Hüttenwerks in Duisburg-Meiderich auf unserer Webseite und im nächsten Kompass vorzustellen.

Gebaut 1902, war am 4. April 1985 die Zeit für letzte Schicht im Hüttenwerk Duisburg – Meiderich gekommen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde das ehemalige Hüttenwerk stillgelegt und zunächst sich selber überlassen. Wohl auch dem Einsatz engagierter Duisburger Bürger ist es zu verdanken, dass das Hüttenwerk nicht abgerissen, sondern 1991 als Teil der Internationalen Bauausstellung Emscherpark in einzigartiger Weise hergerichtet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Entstanden ist ein Tag und Nacht – übrigens ohne Eintritt zugängliches - Areal rund um die ehemaligen Hochofenanlagen,- heute wesentliches Element der „Route Industriekultur“, die das Ruhrgebiet von West nach Ost durchzieht. Bekannt und weithin sichtbar sind die Anlagen, wenn Schornsteine und Anlagen nach Plänen des britischen Künstlers Jonathan Park an Wochenenden in verschiedenen Farben angestrahlt werden. Der ehemalige Hochofen 5 kann bis zu einer Höhe von ca. 70m bestiegen werden.. Dabei informieren Tafeln so „ganz nebenbei“ über Verfahren der Eisenverhüttung an diesem Hochofen und erlauben so einen Einblick in diesen Bereich der ehemaligen Schwerindustrie. Auch sonst bietet die ehemalige Hochofenanlage viel Erkundens- und Bestaunenswertes.



In den ehemaligen Möllerbunkern hat die Duisburger Sektion des DAV in den letzten Jahren mit bewundernswertem Engagement eine in ihrer Art einzigartige Outdoor-Kletteranlage geschaffen. Einige hundert (!) Kletterrouten in den Schwierigkeitgraden



von 2-9 (nach der UIAA – Skala) durchziehen die rissigen und z.T. erodierten Betonwände der ehemaligen Bunker in Höhen bis zu ca. 12 m. Die in mehrere Sektoren aufgeteilte Anlage bietet an leichten Routen gute Möglichkeiten das Klettern und auch das Vorsteigen zu erlernen, bevor man sich an schwierigere Routen heranwagen darf.

Besonders erwähnenswert ist der – vor gut einem Jahr erweiterte – Übungsklettersteig in dieser Anlage mit dem Namen „Via ferrata Monte Thyssso“. Es handelt sich um einen durchgehend mit Stahlseilen versicherten, in zwei Abschnitte aufgeteilten schwierigen bzw. sehr / äußerst schwierigen Klettersteig, der in „verdichteter“ Form technische Schwierigkeiten bietet, wie sie auch auf alpinen Klettersteigen zu finden sind. Klettersteiggeher oder auch Klettersteigaspiranten finden hier in unseren Breiten nicht nur ein ideales Übungsgelände, um das Handling der Klettersteigausrüstung und auch den Umgang mit technisch schwierigeren Stellen einzuüben, bevor es in die Berge geht, sondern auch Möglichkeiten für eine erste Selbsteinschätzung in diesem Bereich.

Wer es gern gemütlich angehen möchte - oder Familien mit kleineren Kindern - finden hier viele Möglichkeiten zum Picknicken, Zuschauen, einen originellen Kinderspielplatz und vieles mehr. Nicht umsonst sind Besuche im Landschaftspark für viele Sektionsmitglieder ein fester Bestandteil ihrer jährlichen Unternehmungen und ihrer Vorbereitungen auf Bergtouren.

Im Internet finden Sie Informationen zum Landschaftspark Duisburg-Nord u.a. auf folgenden Webseiten: www.industriedenkmal.de, www.dav-duisburg.de, dort auf den Link „Klettergarten“.

Abschließend einige Impressionen vom Übungsklettersteig „[Via ferrata Monte Thyssso](#)“:

Christoph Hartkamp